

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Kreistages  
des Landkreises Osterode am Harz in der Wahlperiode 2011/2016  
am 21. Mai 2012, 16.00 Uhr,  
im Atrium Bad Grund,  
Clausthaler Str. 32, 37539 Bad Grund (Harz)

Anwesend sind  
die Kreistagsabgeordneten:

Rudi Armbrrecht, Hörden am Harz	Herbert Lohrberg, Eisdorf
Klaus Richard Behling, Bad Lauterberg im Harz	Reiner Lotze, Osterode am Harz
Wilhelm Berner, Osterode am Harz	Hans Christian Metzger, Bad Sachsa
Marco Borrmann, Herzberg am Harz	Herbert Miche, Walkenried
Werner Bruchmann, Bad Sachsa	Lutz Peters, Herzberg am Harz
Harm-Heiko de Vries, Windhausen	Dr. Andreas Philippi, Herzberg am Harz
Bernd Fröhlich, Osterode am Harz	Jürgen Rähmer, Badenhausen
Christa Hartz, Herzberg am Harz	Barbara Rien, Bad Lauterberg im Harz
Karl Heinz Hausmann, Osterode am Harz	Lutz Rockendorf, Bad Sachsa
Manfred Keimburg, Osterode am Harz	Raymond Rordorf, Osterode am Harz
Helga Klages, Osterode am Harz	Frank Rusteberg, Osterode am Harz
- Vorsitzende -	Dr. Reiner Schenk, Bad Lauterberg im Harz
Rosita Klenner, Walkenried	Reinhard Schmitz, Herzberg am Harz
Frank Koch, Osterode am Harz	Ulrich Schramke, Herzberg am Harz
Andreas Körner, Bad Lauterberg im Harz	Regina Seeringer, Osterode am Harz
- stellv. Vorsitzender -	Hermann Seifert, Bad Sachsa
Frank Kosching, Osterode am Harz	Holger Thiesmeyer, Bad Lauterberg im Harz
Henning Kruse, Wulfen am Harz	Horst Tichy, Bad Lauterberg im Harz
Klaus Liebing, Bad Sachsa	Karl-Georg Wipke, Hattorf am Harz

Von der Verwaltung

Erster Kreisrat Gero Geißreiter  
Kreisverwaltungsdirektor Siegfried Pfister  
Kreisverwaltungsoberrat Michael Bührmann  
Kreisamtmann Jörg Schattenberg - als Protokollführer -

Es fehlen entschuldigt  
die Abgeordneten

Klaus Dragun, Osterode am Harz  
Monika Grammel, Osterode am Harz  
Hans-Jürgen Gückel, Herzberg am Harz  
Gerd Schirmer, Hattorf am Harz  
Erich Sonnenburg, Badenhausen  
Karin Wode, Elbingerode

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet um 16.07 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreistages. Sie begrüßt die Anwesenden, besonders Bürgermeister Becker, Samtgemeindebürgermeister Dietzmann und Bürgermeister von Daack, die Mitglieder der Personalvertretung der Kreisverwaltung sowie die Vertreter der Presse.

Sodann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; der Kreistag stellt folgende

T a g e s o r d n u n g

fest:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung von Protokollen;
  - a) über die Sitzung des Kreistages am 23. Jan. 2012
  - b) über die Sitzung des Kreistages am 19. März 2012
4. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten
5. Gruppen- bzw. fraktionsübergreifender Antrag;  
Erweiterung des Arbeitskreises „Zukunft Landkreis Osterode am Harz“
6. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen mit einem Wert über 2.000,00 €
7. Beschlussfassung über die angepasste Haushaltssatzung 2012 und die Investitionsplanung 2012 (Beitrittsbeschluss)
8. Entgegennahme der Jahresrechnung und Entscheidung über die Entlastung für das Haushaltsjahr 2008

...

9. Abfallwirtschaft;
  - a) Nachberechnung/rückwirkende Kalkulation der Abfallgebühren für die Jahre 2005 bis 2011
  - b) rückwirkende Abfallgebührensatzung für den Landkreis Osterode am Harz für das Jahr 2007
  - c) rückwirkende Abfallgebührensatzung für den Landkreis Osterode am Harz für das Jahr 2009
  - d) rückwirkende Abfallgebührensatzung für den Landkreis Osterode am Harz für das Jahr 2010
  - e) rückwirkende Abfallgebührensatzung für den Landkreis Osterode am Harz für das Jahr 2011
10. Anfragen und Mitteilungen
11. Einwohnerfragestunde

Punkt 3:

3. Genehmigung von Protokollen;
  - a) über die Sitzung des Kreistages am 23. Jan. 2012
  - b) über die Sitzung des Kreistages am 19. März 2012

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass das Protokoll über die Sitzung des Kreistages am 19. März 2012 wie folgt zu ändern ist:

*Auf Seite 9 unter Punkt 9 ist bei der Nr. 1 als Veranstaltungsort „Göttingen“ genannt. Richtig muss es heißen „Wartbergschule Osterode“.*

Sodann werden die Protokolle über die Sitzungen des Kreistages am 23. Jan. 2012 und am 19. März 2012 unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderung genehmigt.

(Abstimmungsergebnis:           jeweils   e i n s t i m m i g)

#### Punkt 4:

##### Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

In Vertretung des Landrats berichtet der Erste Kreisrat über wichtige Angelegenheiten:

#### 1. Ergänzungsgutachten

Das Nieders. Ministerium für Inneres, Sport und Integration hat mit Schreiben vom 25. April 2012 ein Ergänzungsgutachten zu den Kommunalstrukturen in Niedersachsen von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Jens Hesse übersandt. Der Gutachtentext ist im Internet des Landkreises Osterode am Harz zur Einsicht zur Verfügung gestellt.

#### 2. Gespräche über eine mögliche Kreisfusion; Sachstand

Die Gespräche mit den Landkreisen Göttingen und Northeim unter Einbeziehung der Stadt Göttingen haben mit einer Zusammenkunft am 25. April 2012 in Göttingen ihre Fortsetzung gefunden. Es trafen sich im Göttinger Kreishaus circa 40 kommunale Mandatsträgerinnen und -träger aus den Kreistagen und dem Rat der Stadt Göttingen sowie die Landräte Bernhard Reuter, Michael Wickmann, der Erste Kreisrat Gero Geißreiter und der Oberbürgermeister Wolfgang Meyer. Die Landkreise vereinbarten, über die Aufnahme von offiziellen Verhandlungen bis Ende Juni dieses Jahres zu entscheiden.

Die Landräte Reuter und Wickmann machten deutlich, dass ihre Landkreise nur mit dem Landkreis Osterode am Harz verhandeln würden, wenn das gemeinsame Ziel erreichbar sei, die Verhandlungen bis zum 31. März 2013 abzuschließen. Dann endet die Frist für Entschuldungsanträge.

Erster Kreisrat Geißreiter teilt mit, er habe dargelegt, dass der Landkreis Osterode am Harz zwei Optionen habe. Der Kreis spreche sowohl mit Goslar als auch mit Göttingen und Northeim über eine mögliche Kreisfusion. Die Landräte aus Göttingen und Northeim wiesen darauf hin, dass der Kreis der Verhandlungspartner noch im Juni 2012 verbindlich feststehen müsse, wolle man den ambitionierten Zeitplan erfüllen. Zudem müssten sich alle Beteiligten zu einem verbindlichen Zeitplan bekennen.

In dem Gespräch tauschten die Landkreise ihre Eckpunkte aus. Die jeweiligen Eckpunkte der drei Landkreise wurden durch die Kreisgremien beschlossen und stellen die Grundlage für die Fusionsverhandlungen dar.

Die Steuerungsgruppe werde sich am 13. Juni 2012 treffen, einen Koordinationsausschuss und Facharbeitsgruppen für die weiteren Verhandlungen einrichten.

Mit dem Landkreis Goslar habe am 15. Mai 2012 ein Sondierungsgespräch stattgefunden, und die Verhandlungen hätten einen Stand erreicht, der den Eintritt in Fusionsgespräche ermöglicht. Es wurde vereinbart, eine Lenkungsgruppe, einen Koordinierungsausschuss sowie Facharbeitsgruppen einzurichten. Der Lenkungsausschuss werde am 7. Juni 2012 zusammenkommen.

Sodann bittet er den Kreistag, eine Priorisierung der Verhandlungsrichtung vorzugeben, da gleichzeitige Vorbereitung von Fusionsgesprächen mit mehreren möglichen Partnern die Leistungsfähigkeit der Verwaltung übersteige. Er regt an, diese Richtungsentscheidung in einer Sondersitzung des Kreistages am 11. oder 18. Juni 2012 zu treffen.

Soweit Verhandlungen mit dem Landkreis Goslar zu führen seien, müssten entsprechende Eckpunkte vom Kreistag vorgegeben werden. Er kündigt hierzu eine Verwaltungsvorlage an.

Punkt 5:

Gruppen- bzw. fraktionsübergreifender Antrag;  
Erweiterung des Arbeitskreises  
„Zukunft Landkreis Osterode am Harz“

Beschluss:

Der Arbeitskreis „Zukunft Landkreis Osterode am Harz“ wird erweitert.

Es werden

die Kreistagsabgeordnete und MdL Regina Seeringer sowie  
der Kreistagsabgeordneter Dr. Andreas Philippi

als Mitglieder berufen.

Die sonstige Besetzung des Arbeitskreises „Zukunft Landkreis Osterode am Harz“, die durch Beschluss in früheren Sitzungen des Kreistages in der Wahlperiode 2011/2016 festgestellt wurde, bleibt unberührt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei  
1 Stimmenthaltung)

Punkt 6:

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen  
Zuwendungen mit einem Wert über 2.000 €

- Drucksache Nr. 63 -

Beschluss:

Die Annahme der in der Anlage zur Beschlussvorlage aufgeführten Zuwendungen wird beschlossen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Punkt 7:

Beschlussfassung über die angepasste Haushaltssatzung 2012  
und die Investitionsplanung 2012 (Beitrittsbeschluss)

- Drucksache Nr. 60 -

Der Abg. Lohrberg bezieht sich auf seine Rede zur Haushaltseinbringung, in der er die mit dem Haushalt 2012 verbundenen Risiken dargestellt habe. Er sei seinerzeit von einer Genehmigung des Haushalts durch das Nieders. Ministerium für Inneres, Sport und Integration ausgegangen, zumal im Rahmen des Eigenentschuldungsantrags bereits Abstimmungsgespräche geführt worden seien. Um so mehr sei er von der Entscheidung des Landes überrascht, einen Teil der Kreditermächtigung zu versagen und könne die Begründung, dass der Landkreis Osterode am Harz aufgrund seiner negativen Nettoposition nicht dauerhaft leistungsfähig sei, nicht nachvollziehen. Eben die dauerhafte Leistungsfähigkeit habe man schließlich nachgewiesen. Durch die Entscheidung des Landes sehe er die kommunale Selbstverwaltung des Landkreises Osterode am Harz in Frage gestellt.

Nach weiteren Ausführungen zum Stand des Eigenentschuldungsantrages, auf den er eine schriftliche Entscheidung des Landes erwarte, geht er kurz auf die Beschlussvorlage ein.

Abschließend kündigt er an, dass die SPD-Kreistagsfraktion, trotz weiterhin bestehender Bedenken, dem Beschlussvorschlag zustimmen werde.

Der Abg. Rordorf sieht in der Entscheidung des Landes eine Gängelung und fragt, ob der Landkreis Osterode am Harz nicht unter Druck gesetzt werde, um seine Fusionsbereitschaft zu erzwingen. Er schlägt vor, die aufgrund der Versagung undurchführbaren Maßnahmen und Projekte im Internet zu veröffentlichen, zumal auch Maßnahmen betroffen seien, die über Jahre geplant und vorbereitet wurden, so dass nunmehr Dringlichkeit gegeben sei. Er legt den besonders betroffenen Schulen nahe, Protest gegen die Kürzungen beim Innenministerium einzulegen.

Der Abg. Kosching schließt sich den Ausführungen des Abg. Rordorf an. Mit seiner Entscheidung mache das Land deutlich, dass es dem Landkreis Osterode am Harz kein Vertrauen entgegen bringe. Er kündigt an, der Beschlussvorlage nicht zuzustimmen.

Der Abg. Seifert unterstützt die Ausführungen der Abg. Lohrberg und Rordorf. Er weist darauf hin, dass wegen der Teilversagung des Haushalts Gespräche mit dem Land geführt worden seien, um zumindest eine teilweise Rücknahme der Versagung zur Durchführung der rentierlichen Maßnahmen zu erreichen. Man habe angeboten, die Verwendung ggf. genehmigter Mittel durch Kreistagsbeschluss an die rentierlichen Maßnahmen zu binden. Dieses Angebot habe das Land abgelehnt und damit sein Misstrauen gegenüber dem Kreistag des Landkreis Osterode am Harz deutlich gemacht. Einer Klage gegen die Teilversagung hätte er grundsätzlich nicht ablehnend gegenübergestanden.

Der Abg. Peters führt aus, dass die Versagung bereits kritisch gewürdigt worden sei. Dem schließe sich auch die CDU-Kreistagsfraktion an. Der Klageweg würde in der Sache nicht weiterhelfen, deshalb werde man dem Beschlussvorschlag zustimmen. Er weist abschließend darauf hin, dass die Argumentation des Landes auf die negative Nettosition des Landkreises Osterode am Harz abstelle. Andere Landkreise hätten bisher teilweise noch gar keine Eröffnungsbilanz vorgelegt. Er mahnt an, auf eine Gleichbehandlung mit anderen Landkreisen zu achten.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

#### Beschluss:

Der Kreistag beschließt die angepasste Haushaltssatzung 2012 und die neue Investitionsplanung 2012 (Beitrittsbeschluss). Über die Investitionsmaßnahmen der Haushaltsjahre 2013 ff. wird im Rahmen des Haushaltsplans 2013 entschieden.

(Abstimmungsergebnis: 34 Stimmen dafür,  
1 Gegenstimme und  
1 Stimmenthaltung)

Punkt 8:

Entgegennahme der Jahresrechnung und Entscheidung  
über die Entlastung für das Haushaltsjahr 2008

- Drucksache Nr. 61 -

Der Abg. Lohrberg weist darauf hin, dass im Jahr 2008 der erste Haushalt nach den Vorgaben der Doppik ausgeführt worden sei, und lobt die Verwaltung für die problemlose Umsetzung. Dies zeige sich u.a. in der Schlussbemerkung des Rechnungsprüfungsamtes, in der keine Notwendigkeit zu einer Abschlussbesprechung festgestellt wurde.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Entgegennahme der Jahresrechnung 2008 des Landkreises Osterode am Harz und erteilt dem Hauptverwaltungsbeamten für das Haushaltsjahr 2008 Entlastung.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Punkt 9:

Abfallwirtschaft;

- a) Nachberechnung/rückwirkende Kalkulation der Abfallgebühren für die Jahre 2005 bis 2011
- b) Rückwirkende Abfallgebührensatzung für den Landkreis Osterode am Harz für das Jahr 2007
- c) Rückwirkende Abfallgebührensatzung für den Landkreis Osterode am Harz für das Jahr 2009
- d) Rückwirkende Abfallgebührensatzung für den Landkreis Osterode am Harz für das Jahr 2010
- e) Rückwirkende Abfallgebührensatzung für den Landkreis Osterode am Harz für das Jahr 2011

- Drucksache Nr. 59 -

Die Vorsitzende und der Abg. Lohrberg danken der Verwaltung für die Erstellung der äußerst umfangreichen Beschlussvorlage.

Der Abg. Lohrberg weist darauf hin, dass die vom Verwaltungsgericht Göttingen in seinem letzten Urteil aufgeworfenen Fragen umfassend berücksichtigt worden seien und spricht die Hoffnung aus, dass noch anhängige Verfahren mit positiven Gerichtsentscheidungen enden mögen. Er sieht allerdings aufgrund der jetzt atomisierten Kostenzuordnung den Gedanken der Solidargemeinschaft gefährdet. Hinsichtlich der Deponiegebühren bestehe Bedarf für eine Wirtschaftlichkeitsanalyse.

Der Abg. Rordorf weist auf die mit den erfolgreichen Klagen verbundenen geringen finanziellen Auswirkungen für die Gebührenschuldner im Verhältnis zu einem immensen Verwaltungsaufwand hin. Er betont ausdrücklich niemandens Klagerecht in Frage stellen zu wollen, spricht aber gleichwohl den Appell aus, über die Sinnhaftigkeit von Gerichtsentscheidungen in diesen Fällen nachzudenken.

Die Vorsitzende stellt fest, dass keine getrennte Abstimmung zu den einzelnen Unterpunkten des Beschlussvorschlags beantragt wird. Sodann fasst der Kreistag folgenden

#### Beschluss:

1. Der Kreistag nimmt die in der Vorlage und in den Anlagen dargestellte Nachberechnung der Abfallgebühren für die Jahre 2005 bis 2011 zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Kreistag beschließt die dieser Vorlage beigefügte rückwirkende Abfallgebührensatzung für den Landkreis Osterode am Harz für das Jahr 2007.
3. Der Kreistag beschließt die dieser Vorlage beigefügte rückwirkende Abfallgebührensatzung für den Landkreis Osterode am Harz für das Jahr 2009.
4. Der Kreistag beschließt die dieser Vorlage beigefügte rückwirkende Abfallgebührensatzung für den Landkreis Osterode am Harz für das Jahr 2010.
5. Der Kreistag beschließt die dieser Vorlage beigefügte rückwirkende Abfallgebührensatzung für den Landkreis Osterode am Harz für das Jahr 2011.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig bei  
2 Stimmenthaltungen)

#### Punkt 10

##### Anfragen und Mitteilungen

1. Der Abg. Körner bezieht sich auf die Sitzung des Schulausschusses im Januar 2012, in der keine Notwendigkeit für die Einrichtung einer Oberstufe an der KGS Bad Lauterberg festgestellt wurde und fragt, ob der Kreiselternrat zwischenzeitlich einen entsprechenden Antrag auf Einrichtung gestellt habe.

Der Erste Kreisrat verneint dies.

2. Der Abg. Liebing stellt dar, dass die L 604 (im Bereich der Stadt Bad Sachsa) in einem extrem reparaturbedürftigem Zustand sei und eine Instandsetzung von der zuständigen Behörde bereits mehrfach angekündigt, aber bis heute nicht durchgeführt worden sei. Er bittet die Verwaltung bei der zuständigen Straßenbaubehörde nachzufragen, wann verbindlich mit einer Sanierung der Straße begonnen werde und die Antwort in der nächsten Kreisausschusssitzung bekannt zu geben.
3. Der Abg. Rordorf fragt, ob für die „assoziierte Teilnahme“ der Stadt Göttingen an den Fusionsgesprächen ein neuer Kreistagsbeschluss erforderlich sei.

Der Erste Kreisrat verneint dies.

4. Der Abg. Rordorf spricht sich für eine Bürgerbefragung zur Frage der Kreisfusion aus, wenn sich hierfür ein deutlicher Bedarf abzeichne, und fragt, ob eine solche Befragung möglich und sinnvoll am Tag der Landtagswahl am 20. Jan. 2013 durchgeführt werden könne.

Der Erste Kreisrat erläutert, dass für eine Bürgerbefragung eine Satzung erforderlich sei, die vom Kreistag beschlossen werden müsse. Evtl. könnten rechtliche Probleme bei einer Verquickung mit der Landtagswahl gegeben sein; dies sei noch zu prüfen. Im Übrigen habe Dr. Oliver Fuchs vom Nieders. Ministerium für Inneres, Sport und Integration darauf hingewiesen, dass eine Bürgerbefragung vor inhaltlichen Fusionsgesprächen, in denen Voraussetzungen und Wirkungen einer Fusion geprüft werden, zu einer Selbstbindung lediglich „aus dem Bauch heraus“ führen könne.

Der Abg. Kosching führt aus, dass eine Bürgerbefragung nicht mehr sinnvoll sei, wenn in den Verhandlungen bereits eine Selbstbindung vorgenommen worden sei. Eine solche Befragung sollte erfolgen, wenn es Verhandlungen mit mehreren Partnern gebe und diese dem Grunde nach gleichwertig seien. Diese Situation sei jetzt gegeben und er rege an, möglichst zeitnah eine Befragung durchzuführen.

Es ergibt sich eine kurze Aussprache zu den Voraussetzungen für eine Bürgerbefragung, an der sich die Abg. Kosching, Rordorf und Hausmann sowie der Erste Kreisrat beteiligen.

#### Punkt 11:

#### Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Um 16.55 Uhr schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung des Kreistages.

*gez.*  
*Helga Klages*

Vorsitzende

*gez.*  
*Gero Geißbreiter*

Erster Kreisrat

*gez.*  
*Jörg Schattenberg*

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Kreistages am 11. Juni 2012